

Glaube an deine eigenen Gedanken.

(Ralph Waldo Emerson)



Jeden Tag neu.....

Tausend Möglichkeiten, dein Leben zu leben.
Tausend Dinge, die du tun und lassen kannst.
Tausend Entscheidungen, die dich prägen werden.
Tausend Wörter, die du zu anderen sagst.
Tausend Taten, die die Welt verändern können.
Tausend Gedanken, die einmalig sind.
Tausend Nachrichten, die du nutzen kannst.
Tausend Begegnungen, die dich fröhlicher machen.

Tausend Enttäuschungen, aus denen du lernen musst.
Tausend Brücken, die du bauen kannst.
Tausend Gebete, die du sprechen kannst.
Jeden neuen Morgen hast du tausend Möglichkeiten:
Tausend Möglichkeiten, dein Leben zu leben.

**Eine große geistige Aufgabe ist
die beste Begleiterin durchs Leben.**

(Karl Leberecht Immermann)

„Schmunzeliges“

Ein Rekrut zum Stabsarzt: „Mir wird manchmal schwarz vor Augen!“ Der Arzt untersucht ihn gewissenhaft und kann nichts Besonderes feststellen. „Erklären Sie mir, wann wird Ihnen denn schwarz vor Augen?“ – „Das kommt immer beim Laufen, wenn mir der Helm ins Gesicht rutscht.“



Es gibt zwei Wege, sich zu bilden.

Der eine geht im Tale entlang den Bächen und Flüssen.
Der andre führt grade auf den Berg,
von wo herab du das ganze Stromgebiet mit einem
Blicke überschaust. (Karl Leberecht Immermann)

„Schmunzeliges“ Ein Patient sagte zum Augenarzt: „Ich habe das Gefühl, dass meine Sehkraft nachlässt. Was sind sie denn von Beruf? – Hellseher!“

**Du bist da, Gott, an diesem Tag.
Was immer auf mich wartet,
ich bin in deiner zärtlichen Hand.**

(A. S. Naegeli)



Begrüßt dich am Morgen
ein freundliches Gesicht,
ein gutes Wort, ein Liebesdienst,
so durchsonnt es dir dein Herz
für den ganzen Tag.

(Karl Leberecht Immermann)



Die kleinste Pfütze spiegelt den Himmel.

(aus Schweden)



Nur wer selbst ruhig bleibt,
kann zur Ruhestätte
all dessen werden,
was Ruhe sucht. (Laotse)

**Gott vermag mehr zu wirken,
als ein Mensch begreifen kann.**

(Thomas von Kempfen)

„Schmunzeliges“ Otto ruft bei der Zeitung an: „Ich bin heute Vater von Vierlingen geworden!“ Der Redakteur glaubt, sich verhöhrt zu haben und bittet: „Können Sie das noch einmal wiederholen?“ „Um Gottes Willen“, ruft Ott, „was sollen wir denn mit acht Kindern?“

Es ist nicht genug zu wissen,
man muss es auch anwenden;
Es ist nicht genug zu wollen,
man muss es auch tun.

(Johann Wolfgang von Goethe)

**„Die besten Dinge im Leben sind nicht die,
die man für Geld bekommt.“**

(Albert Einstein)

**„Du musst das Leben nicht verstehen,
dann wird es werden wie ein Fest.“**

(Rainer Maria Rilke)

